

Informieren und Gutes tun

VON JÜRGEN SPIESS

ENINGEN. Das Sportvereinszentrum peb2 veranstaltete am Samstag in Kooperation mit dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde erstmals ein Charity-Event zugunsten des Vereins Hilfe bei Muskel-erkrankungen und ALS Neckar-Alb. Neben kostenlosen Bewegungsangeboten und Fachvorträgen sprach Frank Andres, Chefarzt an den Kreiskliniken Reutlingen, über das Thema Muskelerkrankungen.

Dass ein Sportzentrum seine Räume für ein Wohltätigkeits-Event zur Verfügung stellt, ist nicht alltäglich. Den Anstoß für diese Aktion gab die seit diesem Jahr bestehende Kooperation zwischen dem Sportvereinszentrum peb2 und dem Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Eningen, der wiederum mit den Kreiskliniken in engem Kontakt steht.

So entstand die Idee, eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu organisieren, bei der Spezialisten ausführlich über das Thema Muskelerkrankungen informieren: »Mit dem Event sollen der interdisziplinäre Ansatz, die Verknüpfung und der Ausbau des Netzwerkes und bestehende Kooperationen weiter genutzt und vorangetrieben werden«, betonte Volker Feyerabend, Co-Vorstand des AK Gesunde Gemeinde, und Benjamin Baur, Geschäftsführer des peb2, ergänzte: »Wir wollen als Fitnessstudio betroffenen ALS-Patienten etwas zurückgeben.«

Vortrag vom Chefarzt

Ebenfalls zur Unterstützung für Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen (ALS) wurde vor zwei Jahren ein Verein gegründet, dessen Vorsitzender auch der Hauptreferent dieser Wohltätigkeitsveranstaltung war. Dr. Frank Andres, Chefarzt in den Kreiskliniken Reutlingen in den Bereichen Neurologie und Frührehabilitation, sah es als Reaktion auf die herausfordernde Begleitung zweier ALS-Patienten im Hospiz Veronika als notwendig an, sich für eine spezifischere Betreu-



Gelungene Veranstaltung, strahlende Gesichter (von links): Volker Feyerabend (AK Gesunde Gemeinde), Dr. Frank Andres (Kreiskliniken Reutlingen) und Benjamin Baur (peb2) freuen sich über die erfolgreiche Kooperation.

FOTOS: SPIESS

ung von Menschen mit Muskelerkrankungen einzusetzen. 75 bis 100 Personen sind laut Andres derzeit im Landkreis Reutlingen von der Krankheit betroffen und pro Jahr kommen etwa 20 neue Erkrankte dazu.

In seinem Vortrag referierte der Neurologe über das Thema »Muskelerkrankungen, Muskelschwäche und Entwicklung von Muskeln« und schlug einen Bogen von Menschen, die sich intensiv motorisch betätigen, zu ALS-Patienten, die das nicht mehr können.

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine degenerative Erkrankung des motorischen Nervensystems und wurde durch betroffene Prominente wie den Mathematiker Stephen Hawking bekannt. Die Krankheit, die unerwartet eintritt, unheilbar ist und vor allem Menschen im Alter zwischen 55 und 65 ereilt, führt zu Lähmungen wechselnder Verteilung und Ausprägung, Schluckstörungen und Atemnot. Während die Betroffenen

langsam fortschreitend ihre motorischen Fähigkeiten einbüßen, werden ihre geistigen Fähigkeiten nicht beeinträchtigt.

Die Unterstützung der Patienten müsse vor allem hier ansetzen, so Dr. Andres. Um der asymmetrischen Betroffenheit



Ein Mitmachangebot gab es beim Event in Eningen auch. Die kleinsten Besucher hatten großen Spaß auf dem Trampolin.

von Muskeln und Geist gerecht zu werden, gehe es vor allem darum, die Betroffenen »im geistig-intellektuellen Bereich anzusprechen und besser zu unterstützen«. Gerade hier unterscheide sich die Zielgruppe von anderen Pflegebedürftigen, denn ALS-Patienten seien durch die große Kluft zwischen geistiger Regheit und körperlicher Hilfsbedürftigkeit häufig in der Betreuung unterversorgt. Genau das wollen die Initiatoren des Vereins ändern, indem sie eine strukturierte Versorgung ähnlich der onkologischen Brückenpflege anbieten und als Fernziel geeignete Wohnformen für die Patienten einrichten.

Dem Thema ALS widmeten sich im Anschluss auch die Ergotherapeutin Angelika Weckmann und der Physiotherapeut Gertjan van Rossenberg, der den Besuchern Mitmachangebote wie das Trampolinspringen für Kinder vorstellte. Es ist geplant, die Charity-Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. (GEA)